

Lothar Krappmann:

# Netz der 5 Grundqualifikationen

## Rollendistanz

Fähigkeit, vor allem im **analytischen** Zugriff eigene und fremde Rollen zu durchschauen: „So funktioniert dieses Rollenspiel im Ganzen und macht so systemisch Sinn.“

## Empathie

Fähigkeit, sich vor allem einführend, vor allem **emotional**, in die Perspektive einer anderen Rolle zu versetzen: „Ja, ich kann nachfühlen, warum dir an dieser Rolle so viel liegt.“

## Ambiguitätstoleranz

Fähigkeit, den **Widerspruch** zu ertragen, der spürbar wird, wenn Mitmenschen Rollen spielen, die man zwar **analytisch und emotional** versteht, aber dennoch nicht dem eigenen Denken und Wollen entsprechen: „Dennoch ein cooles Rollengemisch, eine Fülle interessanter Perspektiven, über die sich zu reden lohnt, dich mich nicht behindern, sondern letztlich weiterbringen.“

## Identitätspräsentation

Bereitschaft, sich mit seinem Denken und Wollen aktiv in die Gemeinschaft der Anderen mit dazu passender **Sprachfähigkeit** einzubringen, damit Andere mich und ich Andere verstehe: „Ja, wenn du das so siehst, dann muss ich das aus meiner Sicht einmal so darstellen. Versteht du mich und wir uns so?“

## Sprachfähigkeit

Fähigkeit, eigenes Denken und Wollen Anderen **analytisch und reflexiv** verständlich zu machen:

„Jetzt habe ich vollständig und ehrlich alles offengelegt, was ich dazu in mir habe. Das erklärt mir unseren interessanten **Widerspruch**.“

## **analytisch**

eher technisch logischer Ausdruck, der zum Ziel hat, das, was **Rollendistanz** meint, in die sprachliche Kommunikation unmissverständlich einzubringen: „Genau so funktioniert das.“

## **reflexiv**

eher einführender Ausdruck, der **Empathie** im Miteinander ermöglicht, und so trotz aller sachlichen Klarheit Respekt und Zurückhaltung spiegelt: „Ich hoffe, du merkst, dass ich nicht nur mein Wohl im Visier habe.“